

Männer, das gewalttätige Geschlecht?

Wie Männergewalt entsteht und was wir dagegen tun können

Ass.-Prof. Dr. Paul Scheibelhofer

Institut für Erziehungswissenschaft, Universität Innsbruck

Vortrag bei

20 Jahre Gewaltschutzzentrum Niederösterreich

St. Pölten, 26.09.2019

Robert Jensen (2017) *The End of Patriarchy*

Welche Handlungen haben Sie in der letzten Woche gesetzt, um das Risiko zu minimieren, Opfer eines sexuellen Übergriffs zu werden?



Nicht in der Nacht joggen gehen;
Keinen zu kurzen Rock tragen;
In der Arbeit keinen tiefen Ausschnitt tragen;
Beim Ausgehen immer Freundinnen mit dabei haben;
Das Getränk nicht unbeaufsichtigt an der Bar stehen lassen;
Kontrollblicke in der Tiefgarage;
Etc. etc. etc.



Männlichkeit und Gewalt

Häusliche Gewalt

- Wegweisungen: ca. 90% Männer (2017)

Frauenhäuser (2017)

- 3.341 Personen (ca. 50% Frauen, 50% Kinder)
- 81% flüchteten vor Ehemann oder Partner, 4% von Ex-Partner

Schwere physische Gewalt (Quelle: Bergmann et al. 2014)

- Täter: 80%-95% Männer
- Opfer Vergewaltigung: >80% Frauen
- Opfer Mord: 60% Männer, Schw. Körperverletzung: 80% Männer



Quellen: Tätigkeitsbericht 2017 - Wiener Interventionsstelle gegen Gewalt in der Familie; Quelle: Statistik der Autonomen Österreichischen Frauenhäuser 2017

Paul Scheibelhofer | paul.scheibelhofer@uibk.ac.at

Im Jahr 2017 ...

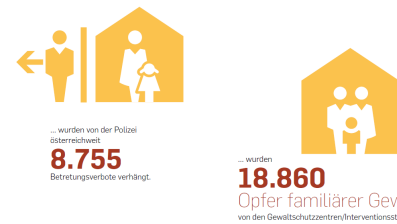
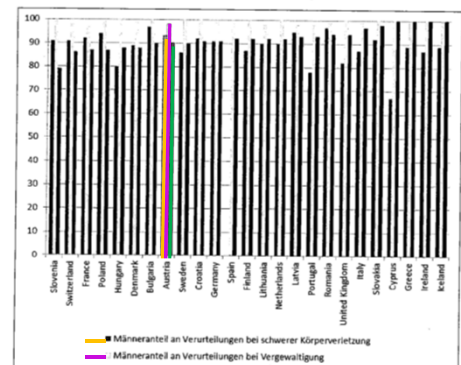


Abbildung 36: Anteil von Männern an Verurteilungen nach unterschiedlichen Delikten, EU- und EFTA-Länder 2010*, in %



Männergewalt als Männerthema

Frauenproblem?

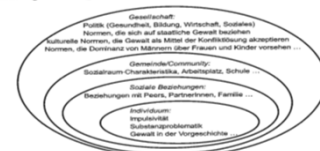
- Feministinnen: Thematisierung, Gesetze, Schutzeinrichtungen
- Männer: Schweigen?

„Warum schweigen die Männer über das, was sie selbst betrifft, sie die so geschwätzig und sachkundig sind, wenn es darum geht, über Frauen zu schwadronieren?“ (Despentes 2018)

Männerproblem!

- Wieso sind Männlichkeit und Gewalt so eng verzahnt?
- Komplexes Problem, keine einfachen Lösungen

Abbildung 39: Ökologisches Modell der WHO



Paul Scheibelhofer | paul.scheibelhofer@uibk.ac.at

Seite 4

Eine soziologische Perspektive

Soziale Bedingungen für menschliches Handeln

Realität männlicher Dominanz

- Macht und Ressourcen (z.B. Reichtum)
- Arbeitswelt, Politik, Wissenschaft etc.

Gewalt im Geschlechterverhältnis

„jede Verletzung der körperlichen oder seelischen Integrität einer Person, welche mit der Geschlechtlichkeit des Opfers und des Täters zusammenhängt und unter Ausnutzung eines Machtverhältnisses durch die strukturell stärkere Person zugefügt wird.“
(GiG-net, 2008, S. 8)

Mann-Sein im Patriarchat

Man wird nicht als Mann geboren...

- Doing Gender (West und Zimmermann, 1987)

Hegemoniale Männlichkeit (Connell)

- Normatives Ideal: Erfolg, Stärke, Dominanz, Härte
- Patriarchale Dividende und *Entitlement*

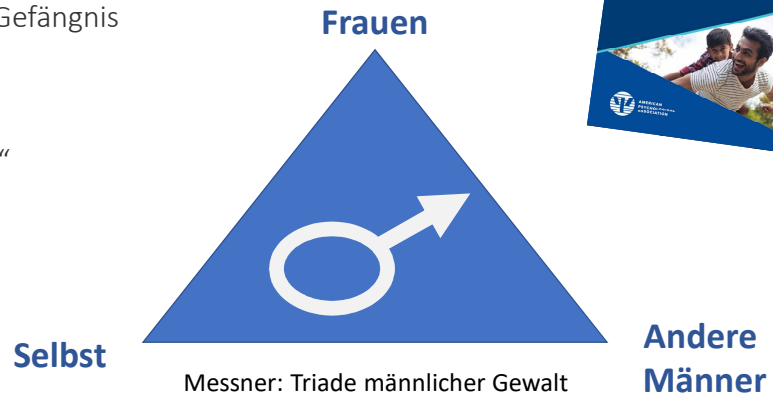
Gewalt und Männlichkeit

Institutionalisiert

- Militär / Krieg, Polizei, Gefängnis

Persönliche Beziehungen

- „Toxische Männlichkeit“



Männergewalt gegen Frauen im Patriarchat

Gewalt als Teil männlicher Herrschaft

- Ausdruck von Ungleichheit und Mittel, um diese abzusichern

Ordnungsproblem und Ordnungsverlängerung (Meuser)

Gewalt als „Männlichkeitsressource“

Gewaltmythen und gewaltlegitimierende Ideologien

Männergewalt gegen Frauen im Patriarchat

Gewalt als Teil männlicher Herrschaft

Ordnungsproblem und Ordnungsverlängerung (Meuser)

Gewalt als „Männlichkeitsressource“

Gewaltmythen und gewaltlegitimierende Ideologien

- Hostiler vs. Benevolenter Sexismus (Becker 2014)

Nicht: „Körperliche Stärke“ sondern „Verletzungsoffenheit“ & „Verletzungsmacht“

#metoo & Männlichkeit

Zugriff auf weibliche Sexualität

Verpönt, aber entsprechend Strukturlogik

Verschmelzung in Sexualität *und* Macht

Hierarchien, Männerbünde

Loyalität vs. Einschreiten

Häusliche Gewalt

Medien: Familientragödie, etc.

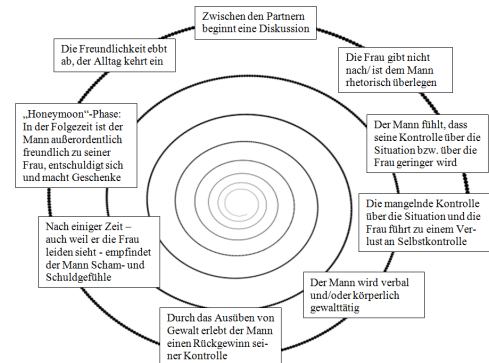
- „Eifersucht“, „Provokation“, etc.

Kontrolle und Abwertung

- „Intimate partner Terrorism“ (Schröttle 2010)

Entitlement und Kränkung

- Trennungsphase besondere Gefahr
- „Erweiterter Suizid“



(nach „Kreislauf der Gewalt“ von Walker L.: The battered women syndrome, New York: 1984.)

Jugend als „Männlichkeitsschule“

Jugend als Phase der Habitualisierung von Männlichkeit (Bourdieu)

Idealbilder normativer Männlichkeit

„One of the boys“

- Beziehung, Freundschaft, Loyalität
- Nicht *nicht-männlich* sein – Abwertung von „Weiblichkeit“
- Coolness, Stärke, Selbstsicherheit, Kompetenz
- Männlich-homosexuelle Gruppen & „Genderpolizei“ (Kimmel)

Sexuell werden

Sexuelle Scripts

„Wie jedes soziale Verhalten muss auch sexuelles Erleben und Handeln erlernt werden. Sexuelle Erlebnisfähigkeit, sexuelles Verlangen und sexuelles Verhalten bilden sich im Verlaufe einer Biographie als Resultat komplexer Lern- und Entwicklungsprozesse aus.“ (Stein-Hilbers 2000, S. 62)

Unterschiedliche Entwicklung für Mädchen vs. Burschen zB. Gebärfähigkeit

- für Mädchen: „Gefahr“ & Kontrolle
- für Burschen: Zuwachs an Männlichkeit & Ausweitung von Handlungsspielraum

Spuren der Gewalt in jugendlichen Beziehungen (Tolmann 2003)

Burschen *und* Mädchen haben Gewalt-befördernde Annahmen

- „Gefährlicher Sexualtrieb der Jungen“ – „Mädchen müssen sich in Acht nehmen“

Sexualisierte Abwertungen im Schulalltag – Sex unter Druck in Beziehung

Jungen berichten von Peer-Druck, sich sexuell aktiv und aggressiv zu zeigen

- Erhöhung der Anerkennung in Burschengruppe („Macker“, „nicht schwul“)

Gewaltdynamiken trotz Schulprogrammen gegen sexualisierter Gewalt

- Fehlender Bezug zu Machtverhältnissen und ihren Kosten für Mädchen [und Jungen]

Einarbeiten in männliche Sexualität (Jösting 2007)

„Sexuell-werden“ kein natürlicher Prozess – krisenhaft & Verunsichernd

Geschlechterhomogene Peergroup als Bezugspunkt

- Keine offene Kommunikation ü. Sexualität: Sprachlosigkeit, Humor, Abwertung
- Mädchen: „Supervision“ und Beziehungsarbeit in der Mädchengruppe

Sex als notwendiger Männlichkeitsbeweis

- Kein Wissen um Sexualität - aber Wissen, dass „es passieren jetzt muss“
- Beziehung = Sex, Grenzverletzungen

Sex als Beute (Perry 2008)

Sexuell werden als Grenzverletzung

- Homosoziales Projekt
- Aktion – Kontrolle – Erfolg
- Burschen „wollen“ Sex – Mädchen nicht
- Strategien, um Sex zu „ergattern“

Sex als „Schatz“

- Stokowski (2016): Mädchen lernen, Schatz „behüten“ zu müssen
- Slut-Shaming & Victim blaming

Fazit I

Herrschende Männlichkeitsbilder fördern Männergewalt

- Eingebettet in Machtungleichgewichte // Strukturelle und Persönliche Ebene

Was Männer tun können

- Entsolidarisierung mit dem Männerbund & „Risiko“ eingehen, sich zu Wort zu melden
- Selbstreflexion, „verlernen“ von problematischen Idealen
- Neue Männlichkeiten ausloten – z.B. „Caring Masculinity“ (Elliott, 2016)

Sozialisationsprozesse verändern

- Pädagogik: Burschenarbeit als kritisch-solidarische Begleitung

Fazit II

Gesellschaftlich/Politisch

- Demokratisierung der Institutionen & Abbau von Männerbünden
- Geschlechtliche Ungleichheiten und Abhängigkeiten abbauen (Sozialpolitik, Familienrecht, Fremdenrecht, Gender Pay Gap etc.)
- Sicherung von Opferschutz und opferschutzorientierter Täterarbeit
- Förderung alternativer Männlichkeitsentwürfe
- Geschlechterreflektierte Pädagogik und moderne Sexualpädagogik
- Klares Bekenntnis für geschlechtergerechte Gesellschaft

Zitierte Literatur

- Bourdieu, Pierre (2005) Die männliche Herrschaft. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Connell, Raewyn W. (2015) Der gemachte Mann. Konstruktion und Krise von Männlichkeiten. Wiesbaden: Springer VS.
- Heiliger, Anita (2008) Sexuelle Gewalt unter Kindern und Jugendlichen: Ausmaß, Erscheinungsformen und Erklärungsansätze [Aktualisierte Fassung des Artikels: Täterprävention bei sexuellem Missbrauch und sexueller Gewalt unter Kindern und Jugendlichen, in: Deutsche Jugend, 9/2005, S. 381-390]
- Jensen, Robert (2017) The End of Patriarchy. Radical Feminism for Men. Victoria: Spinifex Press.
- Jösting, Sabine (2007) Einarbeitungsprozesse männlicher Jugendliche in die heterosexuelle Ordnung. In: Jutta Hartmann und Christian Klesse (Hg.) Heteronormativität. Empirische Studien zu Geschlecht, Sexualität und Macht. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S: 151-169.
- Kaufman, Michael (1987) The Construction of Masculinity and the Triad of Men's Violence. In: Michael Kaufman (Hg.) Beyond patriarchy. Essays by men on pleasure, power, and change. Toronto: Oxford University Press, S: 1-29.
- Messerschmidt, James W. (1994) Masculinities and Crime: Critique and reconceptualisations of theory. Lanham: Rowman & Littlefield.
- Meuser, Michael (2006) Geschlecht und Männlichkeit. Soziologische Theorie und kulturelle Deutungsmuster. Opladen: Leske + Budrich.
- Perry, Brad (2008) Hooking Up with Healthy Sexuality: The Lessons Boys Learn (and Don't Learn) About Sexuality. In: Joclyn Friedman und Jessica Valenti (Hg.) Yes means Yes! Visions of Female Sexual Power & a World Without Rape. Berkeley: Seal Press, S: 193 – 207.
- Pohl, Rolf (2011) Männer - das benachteiligte Geschlecht? Weiblichkeitsabwehr und Antifeminismus im Diskurs über die Krise der Männlichkeit. In: Mechthild Bereswill und Anke Neuber (Hg.) In der Krise? Männlichkeiten im 21. Jahrhundert. Münster: Westfälisches Dampfboot, S: 104-135.
- Simon William, Gagnon John (2000) Wie funktionieren sexuelle Skripte? In: Schmerl C., Soine S., Stein-Hilbers M., Wrede B. (Hg.) Sexuelle Szenen. Inszenierungen von Geschlecht und Sexualität in modernen Gesellschaften. VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden, S. 70-95.
- Theweleit, Klaus (2000 [1977]) Männerphantasien 1. München: Piper.
- Tolman, Deborah, Spencer, Renée, Rosen-Reynoso, Myra und Porche, Michelle (2003) Sowing the Seeds of Violence in Heterosexual Relationships: Early Adolescents Narrate Compulsory Heterosexuality. In: Journal of Social Issues 59 (1): 159-178.

Zitierte Literatur

- Antidiskriminierungsstelle des Bundes (2013). Diskriminierung im Bildungsbereich und im Arbeitsleben. Berlin: Antidiskriminierungsstelle des Bundes.
- Bourdieu, Pierre (2005) Die männliche Herrschaft. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Connell, Raewyn W. (2015) Der gemachte Mann. Konstruktion und Krise von Männlichkeiten. Wiesbaden: Springer VS.
- Forster, E. (2006). Männliche Resouveränisierungen. Feministische Studien, 2 (06), 193-207.
- Gualdi, M. et al. (2008). SCHOOLMATES - Bullying in der Schule. Bologna: Arcigay.
- Kimmel, M. (2008). Guyland. The perilous World where Boys become Men. New York: Harper Collins.
- Kimmel, Michael (1996) Manhood in America. A Cultural History. New York, S. 43-70.
- Klocke, U. (2012). Akzeptanz sexueller Vielfalt an Berliner Schulen. Berlin: Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung.
- Kraß, A. (2007). Der heteronormative Mythos. Homosexualität, Homophobie und homosoziales Begehren. In M. Bereswill, M. Meuser & S. Scholz (Hrsg.), Dimensionen der Kategorie Geschlecht: Der Fall Männlichkeit (S. 136-151). Münster: Westfälisches Dampfboot.
- Lippl, B. (2008). Zwei Schritte vor, ein Schritt zurück. Hassgewalt gegenüber bisexuellen und schwulen Jugendlichen im Coming-out. Impuls, die Maneo-Fachzeitschrift zu Homophobie und Hate-Crime, 2, 16-20.
- Meuser, M. (2005). Strukturübungen. Peergroups, Risikohandeln und die Aneignung des männlichen Geschlechtshabitus. In V. King & K. Flaake (Hrsg.), Männliche Adoleszenz. Sozialisation und Bildungsprozesse zwischen Kindheit und Erwachsensein (S. 309-324). Frankfurt am Main: Campus Verlag.
- Meuser, Michael (2006) Geschlecht und Männlichkeit. Soziologische Theorie und kulturelle Deutungsmuster. Opladen: Leske + Budrich.
- Pascoe, C. J. (2007). Dude, You're a Fag. Masculinity and Sexuality in High School. Berkeley: University of California Press.
- Sedgwick, Eve Kosofsky (1985): Between Men. English Literature and Male Homosocial Desire. New York: Columbia University Press.
- Scheibelhofer, Paul (2018) „Du bist so schwul!“ Homophobie und Männlichkeit in Schulkontexten, in: Arzt, Silvia, Brunbauer, Cornelia, Schartner, Bianca (Hg.) Sexualität, Macht und Gewalt. Anstöße für die sexualpädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen . Wiesbaden VS Verlag, S. 35-50.

Zitierte Literatur

- Bourdieu, Pierre (2005) Die männliche Herrschaft. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Connell, Raewyn W. (2015) Der gemachte Mann. Konstruktion und Krise von Männlichkeiten. Wiesbaden: Springer VS.
- Heiliger, Anita (2008) Sexuelle Gewalt unter Kindern und Jugendlichen: Ausmaß, Erscheinungsformen und Erklärungsansätze [Aktualisierte Fassung des Artikels: Täterprävention bei sexuellem Missbrauch und sexueller Gewalt unter Kindern und Jugendlichen, in: Deutsche Jugend, 9/2005, S. 381-390]
- Jensen, Robert (2017) The End of Patriarchy. Radical Feminism for Men. Victoria: Spinifex Press.
- Jösting, Sabine (2007) Einarbeitungsprozesse männlicher Jugendliche in die heterosexuelle Ordnung. In: Jutta Hartmann und Christian Klesse (Hg.) Heteronormativität. Empirische Studien zu Geschlecht, Sexualität und Macht. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S: 151-169.
- Kaufman, Michael (1987) The Construction of Masculinity and the Triad of Men's Violence. In: Michael Kaufman (Hg.) Beyond patriarchy. Essays by men on pleasure, power, and change. Toronto: Oxford University Press, S: 1-29.
- Messerschmidt, James W. (1994) Masculinities and Crime: Critique and reconceptualisations of theory. Lanham: Rowman & Littlefield.
- Meuser, Michael (2006) Geschlecht und Männlichkeit. Soziologische Theorie und kulturelle Deutungsmuster. Opladen: Leske + Budrich.
- Perry, Brad (2008) Hooking Up with Healthy Sexuality: The Lessons Boys Learn (and Don't Learn) About Sexuality. In: Joclyn Friedman und Jessica Valenti (Hg.) Yes means Yes! Visions of Female Sexual Power & a World Without Rape. Berkeley: Seal Press, S: 193 – 207.
- Pohl, Rolf (2011) Männer - das benachteiligte Geschlecht? Weiblichkeitsabwehr und Antifeminismus im Diskurs über die Krise der Männlichkeit. In: Mechthild Bereswill und Anke Neuber (Hg.) In der Krise? Männlichkeiten im 21. Jahrhundert. Münster: Westfälisches Dampfboot, S: 104-135.
- Simon William, Gagnon John (2000) Wie funktionieren sexuelle Skripte? In: Schmerl C., Soine S., Stein-Hilbers M., Wrede B. (Hg.) Sexuelle Szenen. Inszenierungen von Geschlecht und Sexualität in modernen Gesellschaften. VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden, S. 70-95.
- Theweleit, Klaus (2000 [1977]) Männerphantasien 1. München: Piper.
- Tolman, Deborah, Spencer, Renée, Rosen-Reynoso, Myra und Porche, Michelle (2003) Sowing the Seeds of Violence in Heterosexual Relationships: Early Adolescents Narrate Compulsory Heterosexuality. In: Journal of Social Issues 59 (1): 159-178.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ass.-Prof. Dr. Paul Scheibelhofer
 Institut für Erziehungswissenschaft, Universität Innsbruck
Paul.scheibelhofer@uibk.ac.at